

Husumer Nachrichten vom 24.01.2023, S. 11 Lokales

Leserbrief zur Ausgabe der Husumer Nachrichten vom 18.01.2023, S 9: Wo soll der Strom herkommen?

Missverständnisse im Leserbrief von Herrn Dr. Sprenkmann zur Einwohnerversammlung in Tating muss ich richtigstellen: In dieser Einwohnerversammlung habe ich im Namen der BI Zukunft-Eiderstedt.de mit meinem Vortrag sehr deutlich gemacht, dass erneuerbare Energien jetzt und zukünftig unverzichtbar sind und bleiben. Die für Eiderstedter Einwohner wichtige Frage ist allerdings, ob Eiderstedt ein geeigneter und sinnvoller Standort ist. In Schleswig-Holstein stehen 344 privilegierte Windvorrangflächen für Windräder zur Verfügung. Eiderstedt ist aus Gründen von Naturschutz, Vogelzug, Kulturlandschaft und Tourismus davon – bis auf Uelvesbüll und Oldenswort – ausgenommen. Weitere 623 Flächen sind daneben bereits zertifiziert. Außerdem exportiert Schleswig-Holstein zirka zwei Drittel seines Stroms (auch in diesem Jahr!), und es wird immer noch Strom abgeregelt (weggeworfen). Dennoch wollen einige wenige Eiderstedter unzählige Windenergieanlagen, großflächigen Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen (die Planungen haben in Koldenbüttel, Welt und Vollerwiek bereits begonnen) und eine neue Hochspannungsleitung quer durch Eiderstedt bauen, obwohl dies aus Sicht der Energiesicherheit überhaupt nicht notwendig wäre. Acht Eiderstedter haben im Januar die Firma „Planungsgesellschaft Eiderstedter Bürgerenergie Verwaltungs-GmbH“ gegründet und treiben in Erwartung hoher Profite diese Pläne voran. Wir setzen uns dafür ein, diese einzigartige, fast noch intakte Landschaft für Naturschutz und Vogelzug sowie diese Kulturlandschaft, den Hauptwirtschaftszweig Tourismus und unsere eigene Lebensqualität zu bewahren und auch für zukünftige Generationen zu erhalten!